



Fraktion im Stadtrat der Stadt
HERSBRUCK

CSU Stadtratsfraktion Hersbruck • Hansgöglstraße 8 •
91217 Hersbruck

Herrn
1. Bürgermeister Robert Ilg
Unterer Markt 1
91217 Hersbruck

Peter Uschalt
Hansgöglstraße 8
91217 Hersbruck

Telefon: 09151 / 95833
Fax: 09151 / 7320106
Mobil: 0170 / 3260272

uschaltpd@aol.com

Hersbruck, 20.10.2011

Antrag zur Einführung eines Flyers „HERSBRUCK – BARRIEREFREI“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ilg, lieber Robert,

die CSU-Stadtratsfraktion beantragt in 2012 einen Flyer mit dem Titel „HERSBRUCK-BARRIEREFREI“ zu erstellen und an die betroffenen Mitbürgerinnen und Mitbürger zu verteilen.

Wir sind davon überzeugt, dass dies eine gute Möglichkeit wäre, Menschen mit Handicap in unserer Stadt aufzuzeigen, wo z.B. bereits barrierefreie Straßenübergänge geschaffen sind, sich barrierefreie Zugänge zu den Amtsgebäuden befinden und barrierefreie öffentliche Toiletten genutzt werden können.

Zur Vorbereitung dieses Antrages hat die CSU-Stadtratsfraktion bereits im Vorfeld einen Runden Tisch mit den Sozial- und Wohlfahrtsverbänden durchgeführt, um Ideen und Anregungen aus diesem Kreis mit aufzunehmen.

Die Verteilung des Flyers kann aus unserer Sicht relativ einfach gewährleistet werden. Da in der Regel alle Menschen mit Handicap einen Schwerbehindertenausweis besitzen, bestünde unserer Auffassung nach die Möglichkeit, diesen Menschen einen Flyer zukommen zu lassen, sowie bei jedem Neuantrag gleich einen Flyer mit auszuhändigen. Über die zusätzliche Auslage im Bürgerbüro würden wir uns, als weitere Serviceleistung für die Bürgerschaft, sehr freuen.

Inhaltlich stellen wir uns den Flyer „HERSBRUCK – BARRIEREFREI“ wie folgt vor:

- Auszug des Stadtplanes, als Eckwerte schlagen wir die Standorte Bahnhof rechts, Bahnhof links, Haus Weiher, Sigmund-Faber-Heim, Don-Bosco-Haus und Sebastian-Fackelmann-Haus vor.

- In diesem Auszug aus dem Stadtplan sollten alle bereits geschaffenen barrierefreien Straßenquerungen eingezeichnet sein (und ggf. in den zwei Folgejahren geplante mit Jahreszahl 2012 / 2013)
- Von den Teilnehmern des Runden Tisches kamen u. a. folgende Vorschläge, welche wir gerne mit aufgenommen haben und ebenfalls in dem Flyer HERSBRUCK – BARRIEREFREI berücksichtigt werden sollten:
 - o Die Standorte
 - der Sitzbänke in diesem Bereichen (Auszug Stadtplan)
 - der Apotheken im Innenstadtbereich
 - der Stadtbushaltestellen im dargestellten Bereich
 - o Die Telefonnummern der Ärzte, Rettungsdienste und TAXI Unternehmen in der Stadt
- Hinweis auf die Barrierefreiheit am Bahnhof links der Pegnitz, mit Möglichkeit der Nutzung des Stadtbusses (Liniennummern)
- Auch wenn die Barrierefreiheit am Bahnhof rechts der Pegnitz noch nicht erreicht ist, sollte hier folgende Optionen mit aufgeführt werden: Die Deutsche Bahn AG bietet über die Mobilitätsservice-Zentrale an, bei der Reiseplanung von mobilitäts-eingeschränkten Menschen zu unterstützen. Die bundesweit einheitliche Rufnummer ist die 01805-512512.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich unter www.bahnland-bayern.de/Service über alle bereits barrierefrei ausgebauten Bahnhöfe in Bayern zu informieren. Auch dies erleichtert vielleicht die Reiseplanung.

- Barrierefreie Zugangsmöglichkeiten zu den öffentlichen Gebäuden im Stadtgebiet (Rathaus, Bürgerbüro, Stadthaus, Emil-Held-Haus, Amtsgericht etc).
- Öffentliche Toiletten – mit einem besonderen Hinweis, auf die behindertengerechte Toilette im Stadthaus
- Aktion „Nette Toilette“ – Hinweis welche tatsächlich barrierefrei genutzt werden kann
- Besonderer Hinweis auf die ausgewiesenen Behindertenparkplätze im Innenstadtbereich.

Aus unserer Sicht wäre es sehr schön, wenn sich auch die Innenstadthändler zur Barrierefreiheit Ihrer Geschäfte äußern würden. Mit dem Vorsitzenden des Wirtschaftsforums haben wir bereits gesprochen, dieser steht der Idee grundsätzlich offen gegenüber.

Hersbruck zur Umfrage „Seniorenfreundliche Dienstleister“ eine Hilfestellung für die Erstellung des Flyers sein. Vorstellbar ist auch, dass neben den barrierefrei zugänglichen Geschäften und Gaststätten auch die Hilfestellung der Inhaber und Angestellten angeboten wird. Eine weitere Option wäre z.B. die Aufnahme der telefonischen Erreichbarkeit, um im Vorfeld benötigte Hilfe abklären zu können.

Für die Umsetzung, Druck und Verteilung des Flyers HERSBRUCK – BARRIEREFREI dürften ca. 1.000 € an Haushaltsmitteln benötigt werden.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit verhältnismäßig geringen finanziellen Mitteln unseren Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Handicap ein Mittel an die Hand geben könnten, welches eine große Hilfestellung und Erleichterung für den Besuch in unserer Stadt wäre.

Die CSU-Stadtratsfraktion bittet darum, über diesen Antrag im kommenden Sozial- und Umweltausschuss zu beraten und, sollte dieser dort positiv beschieden werden, in der Haushaltsklausur- bzw. den Haushaltsberatungen den Mitgliedern des Hauptverwaltungsausschusses zur Billigung der finanziellen Mittel und zur Entscheidung vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Uschalt
Fraktionssprecher

Mit Bitte um Weiterleitung an die Fraktionen